

Der Zauberstein

Es war einmal eine Prinzessin, die mit ihren Eltern in einem prächtigen Schloss wohnte. Sie war zu allen freundlich und hilfsbereit und liebte ganz besonders die Tiere. Doch weil sie einst einen Unfall hatte, hinkte sie und ihr Gesicht war voller Narben. Deshalb wollte sie niemand mehr zur Freundin haben.

Traurig saß sie eines Tages am Fenster und schaute hinaus. Auf einmal zog sie etwas an ihrem Kleid. Sie schaute nach unten und erblickte einen Troll. Er war grau, und in seinem weißen Fell klebten Steinbröckelchen. „Wer bist denn du?“, fragte die Prinzessin.

„Ich bin der Steintroll. Warum siehst du denn so komisch aus und warum bist du so traurig?“, fragte der Steintroll. Die Prinzessin antwortete: „Ach, ich hatte einmal einen Unfall und sehe deshalb so aus. Aus dem gleichen Grund bin ich so traurig, weil niemand meine Freundin sein will.“ „Ach, du Arme“, sagte der Troll mitleidig. „Aber ich habe hier einen Zauberstein für dich, damit du bald wieder schön aussehen wirst!“ Er überreichte der Prinzessin einen kugelrunden Stein.



„Erfülle diese drei Aufgaben: Hacke eine Treppe in den Berg neben deiner Burg! Steige die Treppe hoch und grabe in die Mitte des Berges ein Loch, so tief wie es geht. Suche danach den blauen Diamanten, der im Feuer liegt, und nimm ihn mit“, erklärte der Steintroll. „Wenn du Fragen hast, hebe den Zauberstein hoch! Er wird dir alles erklären, wenn du ihn gut behandelst.“

Die Prinzessin erwiderte: „Aber ich kann das doch gar nicht, Treppen bauen, Löcher in Berge graben und Diamanten aus dem Feuer holen!“ Der Steintroll sprach: „Versuche es, versuche es!“ Dann ging er.

Traurig hinkte die Prinzessin nach draußen, lief zu dem Berg und versuchte, mit dem Zauberstein in den Berg zu hacken. Da entwickelte sich ganz von alleine eine wunderschöne Treppe. Erstaunt lief die Prinzessin nach oben zur Spitze des Berges. Weil sie nicht wusste, was sie tun könnte, hob sie den Zauberstein hoch.

Der sprach: „Wenn du nicht weißt, wie du das tiefe Loch graben sollst, dann höre mir zu: Lege mich auf die Bergspitze und stelle dich auf mich drauf!“ Verwundert tat es die Prinzessin. Plötzlich sank sie mitsamt dem Zauberstein ganz tief in ein kreisrundes Loch im Berg ein. „Hilfe!“, rief die Prinzessin.

Doch niemand hörte sie. Nun hörte sie auf, in den Berg einzusinken. Vor ihr erblickte sie eine große Feuerquelle. Die Prinzessin hob den Zauberstein hoch und er sprach: „Wenn du nicht weißt, wie es geht, dann höre mir zu:

Wirf mich in das Feuer, dann wird der blaue Diamant herausspringen. Reibe ihn über die Stellen an dir, die du verändern willst, und du wirst wunderschön werden.“ „Ich habe aber noch eine Frage: Wie komme ich wieder nach oben?“ fragte die Prinzessin.

Der Zauberstein antwortete: „Wenn du nicht weißt, wie es geht, dann höre mir zu: Bevor du ihn über deine hässlichen Stellen reibst, hebe den Diamanten hoch!“ Verwundert schmiss die Prinzessin den Zauberstein in die Feuerquelle.



Da sprang plötzlich ein ovaler, hellblauer, schöner Diamant heraus. Die Prinzessin fing ihn auf und hob ihn so weit hoch, wie sie es schaffte. Auf einmal schwebte sie nach oben und landete weich auf dem Berg.

Schnell nahm sie den blauen Diamanten, der neben ihr lag, und strich ihn über ihre Beine und ihr Gesicht. Sie probierte aus, ob sie wieder laufen könnte. Es klappte! Glücklicherweise rannte sie in ihr Zimmer und holte ihren Spiegel. Sie erblickte darin ein wunderschönes Gesicht.

Alle Leute, die sie sahen, erzählten in der ganzen Stadt, was mit der Prinzessin geschehen war. Die Prinzessin wurde sehr beliebt und bekam noch viele Freunde, mit denen sie viel spielte. Und wenn sie nicht gestorben ist, dann spielt sie heute immer noch überglücklich mit ihren neuen Freunden und Freundinnen.

Yannik 3c, 26.01.2017

